



RESOLUTION

FLÄCHENDECKENDE AUSROLLUNG DER TÄGLICHEN BEWEGUNGSEINHEIT

Die Mitglieder der Bundes-Sportorganisation Sport Austria betonen die Wichtigkeit der raschen, schrittweisen Ausrollung der Täglichen Bewegungseinheit auf ganz Österreich nach der laufenden Projektphase und weisen darauf hin, dass das von Expert:innen gemeinsam mit dem Sport- und dem Bildungsministerium, mit Sport Austria und seinen Dach- und Fachverbänden, dem Gesundheitsministerium, mit Lehrer:innen und Elternvertreter:innen bis hin zum Gemeindebund erarbeitete 3-Säulen-Modell hervorragend funktioniert:

In den 10 Projektregionen haben bereits im ersten Projektjahr 209 Bewegungskoaches in 967 Kindergartengruppen bzw. Schulklassen für 36.892 zusätzliche Bewegungseinheiten gesorgt. Außerdem wurden 1.127 zusätzliche, wöchentlich stattfindende Bewegungseinheiten in den Stundenplänen der Schulkassen und Wochenplänen der Kindergärten fix verankert und brachten somit ein weiteres Mehr an Bewegung.

Die Repräsentant:innen der in der Bundes-Sportorganisation Sport Austria vertretenen Verbände halten weiters fest, dass die flächendeckende Umsetzung des Programms auch angesichts folgender Zahlen alternativlos ist:

- Nach wie vor schaffen 80 Prozent der österreichischen Kinder und Jugendlichen die tägliche Mindestaktivitätszeit (WHO) von einer Stunde nicht.
- Nach wie vor verursacht die Inaktivität in Österreich jährliche Kosten von rund 2,4 Milliarden Euro.

Die flächendeckende Umsetzung der Täglichen Bewegungseinheit würde diesen Zahlen kraftvoll entgegenwirken, wäre damit das größte Präventionsprojekt der Republik und würde das österreichische Gesundheitsbudget spürbar entlasten!

Da bereits das erste Projektjahr die Praxistauglichkeit des 3-Säulen-Modells einwandfrei unter Beweis gestellt hat, fordern die Mitglieder der Bundes-Sportorganisation Sport Austria die Bundesregierung nun dazu auf, die Vorarbeiten des Sportministeriums und Bildungsministeriums zu nützen, ehebaldigst Maßnahmen zur österreichweiten Ausrollung der Täglichen Bewegungseinheit einzuleiten und damit den bestehenden Allparteienbeschluss sowie das diesbezügliche Kapitel des Regierungsprogramms umzusetzen.

Das Präsidium von Sport Austria stellvertretend für die Mitgliedsverbände

Hermann Krist
Vizepräsident

Hans Niessl
Präsident

Michael Eschböck
Vizepräsident

Gerd Bischofter
Geschäftsführer